

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Straßburger neueste Nachrichten. Hauptausgabe. 1940-1944 1943

66 (7.3.1943) Sonntag am Oberrhein

Elsässisches Kulturgut kehrt zurück

Schicksale wertvoller Straßburger Bibliotheksbestände in Südfrankreich

Vor und zu Beginn des jetzigen Krieges hat die französische Regierung geglaubt, das gesamte elsässische Kunst- und Kulturgut im Innern Frankreichs bergen zu müssen. Das Zentralmassiv südlich von Clermont-Ferrand und die Gegend zwischen Périgueux und den Pyrenäen waren hauptsächlich dazu ausersehen, die aus dem Elsaß evakuierten Gegenstände aufzunehmen. Besonders waren es alte, unbewohnte und unheizbare Schlösser, weitab von jeder Bahnverbindung, die

am 24. zum 25. August 1870 hereinbrach und alles, was Generationen angesammelt hatten, vernichtete. Seit dem Sommer 1940 sind nun die Behörden am Werk, das weggeschaffte Kulturgut wieder in die Heimat zurückzuholen. Bei manchen Dingen war es leicht, bei anderen stieß die damit betraute Kommission, die unter Führung von Ministerialrat Kraft steht, und der die Herren Archivdirektor Dr. Stenzel, Oberstudiendirektor Haug, Archivrat Dr. Rott, die Studienräte

schen Behörden nicht früher freigegeben worden. Maschinen der Staatsbauschule Straßburg, der Ingenieurschule und anderer Berufsfachschulen waren durch Beschlagnahme durch das französische Militär über ganz Frankreich zerstreut worden und mußten mühsam zusammengesucht werden, wobei von französischer Seite nur wenig Unterstützung geboten wurde. Interessant war, daß die Doppelrolle, die der Admiral Darlan in der hohen Politik spielte, auch in seiner Einstellung zur Rückführung des elsässischen Kulturgutes deutlich zum Ausdruck kam. Während er nach außenhin, der deutschen Regierung gegenüber, seine Einwilligung gab, erließ er im August 1941 an sämtliche Ministerien einen Geheimerlaß, in welchem befohlen wurde, daß nur die Gegenstände herausgegeben werden sollten, die keinen künstlerischen, historischen, wissenschaftlichen oder politischen Charakter besäßen. Damit sollte, praktisch genommen, überhaupt nichts herausgegeben werden. Trotzdem gelang es Ministerialrat Kraft im Laufe der letzten ein- und einhalb Jahre fast das gesamte Kulturgut wieder in die Heimat zurückzuführen.

Verhandlungen über die Rückführung des Materials, der Bibliothek, des Sekretariats usw. der Chemieschule Mülhausen sind zur Zeit

»Eines nur gilt für den Tag: das Vaterland! — und des Opfers festlicher Flamme wirft jeder sein Eigenes zu.«

Friedrich Hölderlin

im Gange; sie verlaufen günstig, so daß mit der Heimkehr dieses Gutes bis Mitte März d. J. zu rechnen ist.

Ganz besondere Schwierigkeiten bereiteten die beiden Vertreter der evangelischen und katholischen Kirche in Périgueux. Der frühere Präsident des St.-Thomas-Kapitels, Hoepffner, der nach Périgueux geflüchtet war, weigerte sich lange hartnäckig, das ihm anvertraute Gut herauszugeben. Schließlich überwiegen er die Bibliothek und das Archiv des Straßburger Thomaskapitels an die französische Regierung, die es Mitte des vorletzten Monats an Ministerialrat Kraft aushändigte. Die wertvollen Bestandteile der St.-Thomas-Bibliothek, besonders die unersetzlichen Wiegendrucke (Inkunabeln) waren in drei Schlössern südlich Clermont-Ferrand untergebracht. Sogar die französischen Beamten waren entsetzt über eine solche Art der Aufbewahrung. Noch einigermaßen leidlich konnte man die Unterbringung in Schloß Opme bezeichnen, obwohl die Bücher ohne Verpackung auf dem nackten Steinboden der unbewohnten und ungeheizten Räume des Schlosses lagen. Ganz trostlos sah es dagegen auf den beiden anderen Schlössern aus. Im Schloß St. Julien waren die Bücher hauptsächlich in einer Scheune untergebracht; zum Teil lagen sie unter Heu und Stroh, da sie von der französischen Einquartierung anscheinend als Kopfunterlagen benutzt worden wa-



Schloß St-Julien de Coppel im Zentralmassiv. In den Scheunen und Ställen dieses Schlosses war der wertvollste Teil der Straßburger St.-Thomas-Bibliothek untergebracht.



Schloß Opme bei Clermont-Ferrand. Auch hier lagerte ein Teil der St.-Thomas-Bibliothek.



Wandschrank in einem Heuschuber des Schlosses St-Julien de Coppel. Die darin aufbewahrten Bände der St.-Thomas-Bibliothek sind kostbare Drucke des 15. und 16. Jahrhunderts. Andere fanden sich in dem Heu und Stroh davor.

zu solchen Zwecken geeignet schienen. Während in manchen Fällen Dinge fortgeführt wurden, die ruhig an Ort und Stelle im Elsaß hätten verbleiben können, brachte andererseits die überstürzte Räumung mancher Gemeinden und besonders der Stadt Straßburg, unheilvolle Unordnung mit sich, wobei Gegenstände zugrunde gingen, die keinen Schaden erlitten hätten, wenn sie in der Heimat verblieben wären. Immerhin war es so besser, als vor 73 Jahren, da trotz wiederholter Warnungen die unersetzlichen Schätze der Straßburger Stadtbibliothek nicht in Sicherheit gebracht wurden und in ihrem äußerst feuergefährlichen Aufbewahrungsorte liegen blieben, bis dann auch die Katastrophe in der Nacht

Gangloff und Vanssons, Oberinspektor Räuber, Inspektor Müller und Zimmermann angehören, auf ungeahnte Schwierigkeiten. Die Straßburger Universitäts- und Landesbibliothek mit ihren 2 Millionen Bänden Büchern konnte bereits im Sommer 1941 zurückgeführt werden. Bei den Gegenständen, die den Fakultäten der Universität Straßburg gehörten, dauerte es schon länger, und das Kolmarer Bezirksarchiv, das in Auch, in der Nähe der Pyrenäen, geborgen lag, konnte erst im Laufe des vorigen Herbstes in das Elsaß zurückkehren. Obwohl es in jener Gegend nichts, aber auch gar nichts zu schaffen hatte, war es von den französi-

ren. Die wertvollsten Bestände aus dem 15. und 16. Jahrhundert waren einfach in einen Wandschrank hineingeworfen worden. In Schloß Theix lagen die Bücher wiederum ohne Verpackung in einem Bretterverschlag eines Stalles. Sie füllten den Raum bis zur Decke aus; beim Abtransportieren wurden mehrere Ratten- und Mäusenester mit lebendem und totem Getier aufgefunden. Natürlich waren eine ganze Anzahl Bücher feucht geworden und verschimmelt. Ministerialrat Kraft legte sofort Protest gegen diese schandbare Unterbringung wertvollsten Kulturgutes bei dem französischen Regierungsvertreter ein und stellte ausdrücklich die Schuld und Verantwortung des früheren Präsidenten Hoepffner fest, der sich um die Unterbringung des ihm anvertrauten Gutes überhaupt nicht gekümmert hatte und nicht ein einziges Mal auf den Schlössern gewesen war, um sich von dem Zustand der Bibliotheksgegenstände zu überzeugen.

Sowohl die Bibliothek als auch das in Schloß Hautefort etwas besser untergebrachte Archiv sind vor einigen Wochen in Straßburg eingetroffen, ebenso wie die gesamten elsässischen Gerichts- und Notariatsakten. Noch nicht zurückgeführt werden konnte jedoch das katholische Kirchengut, das auf zwei Schlössern in der Nähe von Périgueux liegt. Zu nennen sind hier hauptsächlich die Gobelins des Straßburger Münsters, wie überhaupt der ganze Münsterschatz, sowie die kostbaren alten Adelphittepiche von Neuweiler. Sowohl die elsässischen Kirchenfabriken wie auch die Gemeinden selbst haben die Rückgabe wiederholt gefordert, da es keinen Sinn hat, diese Gegenstände tausend Kilometer von Straßburg entfernt in Orten aufzubewahren, wo sie nicht gebraucht werden. Die im Gang befindlichen Verhandlungen werden hoffentlich zu einem für das Elsaß befriedigenden Ergebnis führen.



Links: Speicher im Schloß St-Julien de Coppel. Zwischen den kostbaren Bücherschätzen hatten sich Ratten und Mäuse häuslich niedergelassen. Männer, welche die Bücher abtransportierten, äußerten wiederholt ihren Ekel vor einer solchen Arbeit. — Rechts: Von Mäusen und Ratten angenagte Bände der Stiftsbibliothek und des St.-Nikolaus-Archivs auf Schloß St-Julien de Coppel. So waren die wertvollen Bücherschätze jahrelang aufbewahrt. (Aufnahmen: Privat)

1. März 1943

Regierungs-Anzeiger

Zweite Anordnung zur Durchführung des deutsch-französischen Verkehrsverkehrs für das Elsaß vom 4. Juli 1942

1. Die in der Anordnung zur Durchführung des deutsch-französischen Verkehrsverkehrs für das Elsaß vom 4. Juli 1942...

Anordnung über die Beitragspflicht der Gefolgschaftsmitglieder in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben im Elsaß

Anordnung über die Lenkung des Bedarfs an landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten im Elsaß vom 25. Februar 1943

Bekanntmachung der Grundbuchbezirke, in denen das Grundbuch mit Wirkung vom 1. März 1943 an als angelegt anzusehen ist

Landgerichtsbezirk Karlsruhe: Schwobheim, Amstergeländebereich: Amstergeländebereich...

Amstergeländebereich: Amstergeländebereich...

Amstergeländebereich: Amstergeländebereich...

ANHANG ZUM REGIERUNGS-ANZEIGER FÜR DAS ELSSASS-Gesetzliche Bekanntmachungen

Aufgebot. Der Landwirt Eugen Vix in Gamsheim Nr. 163 hat beantragt, seinen verstorbenen Vater, Jerome Vix, geb. den 22. August 1860 in Gamsheim...

Aufgebot. Die Ehefrau des Mechanikers Alfred Pierre, Leonie, geb. Ball, wohnt in Straßburg-Schillighem, Bischweilerstraße Nr. 51, hat beantragt, ihren verstorbenen Ehemann, den Mechaniker Alfred Pierre, geb. am 9. Juni 1867 in Saint-Dizier...

Öffentliche Zustellung. Frau Bertha Stüder, geb. Sieffert, ohne Gewerbe, in Straßburg, Finkelerstraße 22, Prozessbevollmächtigt: Rechtsanwalt Dr. Dürrenberger...

Öffentliche Klagezustellung mit Ladung. Frau Elisabeth Meyer, geb. Fessert, Näherin, in Straßburg-Schillighem, Rustenstraße 16, Prozessbevollmächtigt: Rechtsanwalt Fromm...

Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Straßburg i. E. Es wurde heute in Band IV unter Nr. 31 beide die Genossenschaft Spar- und Darlehenskasse St. Martin...

Versteigert. Divan gut erh. Damen-fahrrad zu tauschen gesucht. Zuehr. unter 24 641 an die Str. N. N.

Haarhygiene. An jedem Morgen mit den Fingerspitzen die Kopfhaut kräftig massieren...

Wer richtig backt, spart Backpulver. Richten Sie sich nur stets genau nach den Zeitgemäßen Rezepten von Dr. August Völker Bielefeld

GLÜHLAMPEN gibt es laut behördlicher Anordnung zunächst nur noch für kriegswichtigen Bedarf. Schrauben Sie jetzt nicht benötigte Glühlampen locker...

Für die Gesundheit. DASENOL. Auch jetzt, wenn sie die Post austrägt, ist sie mit VASENOL gepflegt.

Erfahrene Mütter wissen hauszuhalten mit der Säuglingsnahrung aus dem vollen Korn: sie ist ergiebig u. sparsam im Gebrauch. Paulys Nährpeife

Schaumpissen, Flammeris... mit Milaf G bereitet. I gehäufter EGStoff Milaf G wird trocken unter das Strickmehl gemischt...

Sie kann mitreden

Die ersten Sonnenstrahlen locken Spaziergänger in den Park. Drüben auf der windgeschützten Seite des Waldchens ladet sogar schon die sonnenbeschienene kleine Bank zum ersten Verweilen im Freien ein.

KLEINE STADTNACHRICHTEN

Die Verdunkelung dauert von heute 19.28 bis morgen 6.27 Uhr.

Aus Anlaß der Reichs-Straßensammlung veranstaltet das Musikkorps der Schutzpolizei am heutigen Sonntag, von 11 bis 12 Uhr, unter Leitung von Musikleiter Rudolf Kleibl, auf dem Gutenbergplatz ein Standkonzert.

Der Gaumusikzug des Reichsarbeitsdienstes, Arbeitsgau XXVII, veranstaltet heute Sonntag, von 11 bis 12 Uhr auf dem Münsterplatz unter Leitung von Obermusikzugführer Konrad Vogel ein Standkonzert.

Kürzlich löschte die Feuerschutzpolizei einen Schornsteinbrand in der Bischweilerstraße im Ortsteil Schiltigheim. Ferner bekämpfte sie einen Zimmerbrand in einem Haus am Universitätsplatz. Der entstandene Schaden ist gering.

Es wird nochmals auf das heute, um 15 Uhr, im großen Sängersaal stattfindende Konzert des Gaumusikzuges unter Leitung des

Der Fahrzeugführer hat wenig Sicht, Aufmerksamkeit ist daher Pflicht!

Gaumuskzugführers Rohr zugunsten des Kriegs-WHW. hingewiesen. Eintrittskarten sind noch vor Beginn des Konzerts an der Kasse des Sängersaals zu haben.

Seinen 84. Geburtstag feiert heute in körperlicher und geistiger Frische Josef Linck, Barrer Straße 18. Der Jubilar hat 12 Kinder großgezogen. Im Weltkrieg waren sechs Söhne zu den Fahnen geeilt, wovon zwei den Heldentod fanden. Die Witwe Elise Fern, geb. Mehl, wohnhaft in Eckbolesheim, Kirchgasse 52, begehrt im Kreise ihrer Kinder, Enkel und Urenkel ihr 83. Wiegenfest. Die Jubilarin ist trotz ihres hohen Alters noch recht rüstig.

Wie aus einer Veröffentlichung im heutigen Anzeigenteil hervorgeht, hat die Allgem. Ortskrankenkasse neue Schalterstunden eingeführt. Es ist zu beachten, daß nunmehr die Schalter Donnerstag nachmittags geöffnet und Mittwoch nachmittags geschlossen sind.

DAS RUNDfunkPROGRAMM

Sonntag, 7. März. Reichsprogramm: 9-10 Uhr: Unser Schatzkästlein (Gusti Huber und P. G. Klose). 10.15 bis 11 Uhr: Deutsches Soldatentum - Kundersdorf, Hörspiel von Eckart von Nasse, Spielleitung: Wolfgang Liebenow. 11-11.30 Uhr: Vorschau auf das Rundfunkprogramm der Woche. 11.35-12.30 Uhr: Von Mozart bis Johann Strauß. 12.40-14 Uhr: Das deutsche Volkskonzert. 14.30-15 Uhr: Märchenstunde (Elise Aulinger, Gustav Waldau und H. Speischar). 16-18 Uhr: Feldpost-Rundfunk. 18-19 Uhr: 50 Jahre Leipziger Gewandhauskonzerte (J. S. Bach). 20.15-22 Uhr: Konzert und Oper Der Bajazzo. Deutschlandsender: 15.30 bis 15.55 Uhr: Brahms, Strauß (Solistenmusik). 18-19 Uhr: Heitere Klänge. 20.15-21 Uhr: Wasserlieder von Franz Schubert. 21-22 Uhr: Zeitgenössische Unterhaltung mit dem deutschen Tanz- und Unterhaltungsorchester.

Straßburg bekennt sich auch heute wieder zu Kampf und Opfer

Der Heldenkampf unserer Soldaten ist der stärkste Appell zum Opfer für das Kriegswinterhilfswerk - Nicht spenden, sondern opfern!

Der gestrige Auftakt zur 6. Reichsstraßensammlung in Straßburg bewies, daß es auch ohne den Verkauf von WHW-Abzeichen geht. Früher galt es mit den Sammlungen für das WHW, gewissermaßen zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen. Es kam nicht nur darauf an, einen möglichst hohen Ertrag für das WHW zu erzielen, sondern das WHW-Abzeichen war der Arbeitgeber für viele Tausende des Millionenheeres arbeitsloser Volksgenossen. Im totalen Krieg gibt es keinen Arbeitsmangel mehr, sondern nur noch einen Mangel an Arbeitskräften. Da müssen wir uns auch daran gewöhnen, ohne Abzeichen auszukommen, weil jede Hand und jedes Quentchen Rohstoff gespart werden müssen. Wenn uns auch die WHW-Abzeichen als Symbole unseres sozialen Willens und als kleine Kunstwerke wert und vertraut geworden sind, so verzichten wir heute auf sie, weil wir alles für den Endsieg einsetzen wollen. Die Bereitschaft zum Geben ist uns nicht eine Sache der Äußerlichkeit, und unsere Haltung wird nicht dadurch bestimmt, wieviele Figuren wir im Knopfloch tragen, sondern sie ist frei von jedem Protz und spricht aus Augen und Herzen.

Ein wirkliches Opfer muß es sein! Die Männer der Parteilagerungen konnten sich gestern wahrlich nicht über mangelnde Gebefreudigkeit der Straßburger beklagen. Es ließe sich über viele herrliche Beispiele echter Opferfreudigkeit berichten. Nur eines sei herausgegriffen: Wir sahen eine leidende Frau, die immer wieder spendete und niemals sagte: »Ich habe schon«, obwohl sie in den letzten Monaten ein Opfer brachte, wie nur wenige elsässische Frauen. Ihr einziger Sohn ist vermißt - in Stalingrad! Gerade das Heldenopfer von Stalingrad ließ die Sammler überall offene Herzen finden. Oft genügte nur ein passendes Wort, um noch einen Zehner loszumachen. Und das »Danke« des höheren Führers klang ebenso herzlich für den Kupferpfennig des kleinen Mannes wie für den Geldschein des bessergestellten Volksgenossen. Jeder gibt heute nach Kräften in der Erkenntnis, daß die kämpfende Front aus dem Ergebnis jeder Sammlung für das Kriegs-WHW. Rückschlüsse auf die Stimmung daheim zieht. Deshalb kann es nicht um eine Spende gehen, sondern unser sich aus vielen kleinen Einzelspenden summierender Gesamtbeitrag muß wirklich ein Opfer sein und vor allem von uns selbst als solches empfunden werden.

Der Maßstab Heute wollen wir auch das Opfer der Frontsoldaten für das Kriegs-WHW. als Maßstab für unser eigenes Opfer gelten lassen. Der kämpfende Soldat lehnt nicht die Spende für das Kriegs-WHW. als eine »Angelegenheit der Heimat« ab, sondern er geht uns auch in dieser Hinsicht voran. Schon wenige aus den dauernd einlaufenden Spendenlisten herausgegriffene Meldungen besagen, daß an der Ostfront eingesetzte Einheiten in den letzten Tagen fast 350 000 RM. spendeten. Eine bayrische Infanteriedivision, die an den schweren Abwehrkämpfen im Raum Rschew beteiligt war, hat 216 343 RM.

dem Kriegswinterhilfswerk überwiesen. 232 778 RM. spendete ein am Ilmensee kämpfendes Jägerbataillon. In einer Sondersammlung für das DRK brachte ein im Norden der Ostfront stehendes Grenadierbataillon 23 000 RM. auf. Der Stab eines im Osten eingesetzten Flak-

nierbataillons für den gleichen Zweck 23 000 RM. betrug.

Unser Opfer stärkt die Front Am heutigen Sonntag, wenn die Sammler immer wieder an unsere Spendefreudigkeit appellieren, wollen wir deshalb an unsere Soldaten den-

daten in den Feldstellungen und Bunkern kämpfen, aber wir wollen ihnen durch unser Opfer neue Kraft und die Gewißheit geben, daß hinter ihnen eine dankbare Heimat steht, die ihren Kampf vor allem auch an unsere Kriegsfreiwilligen denken, die sich ebenso tapfer schlagen wie ihre Kameraden aus anderen deutschen Stämmen. Die elsässischen Soldaten sehen auf ihre Heimat, die mit ihnen eingereicht ist in die deutsche Front. Wie die vorjährige Wollschafenspende für die deutsche Ostfront, so muß auch jede neue Sammlung für das Kriegs-WHW. zu einer neuen sozialen Abstimmung und zu einem neuen Bekenntnis des Elsaß zur kämpfenden deutschen Nation werden.



Straßburgs Jugend fährt und reitet für das Kriegswinterhilfswerk. Aufnahmen: Str. NN. (Amann)

regiments spendete zugunsten der Bombengeschädigten ihrer westdeutschen Heimat 5081 RM. Angehörige eines seit Beginn des Ostfeldzuges am Feind stehenden Nachrichtenregiments brachten 43 000 RM. auf für die Kinder ihrer gefallenen Kameraden, während die Spende eines sächsischen Pio-

ken, an ihren Heldenkampf und auch an ihr Opfer für das Kriegswinterhilfswerk. Vor ihrem Beispiel verstümmt jeder Appell zur Spende, denn die Verpflichtung der Heimat ist größer und stärker, als alle Worte ausdrücken können. Wir können nicht Schulter an Schulter mit unseren Sol-

Viele Tausende Frauen ergreifen das Steuerrad

Ausbildung durch das NSKK. für den Einsatz im Kraftfahrtdienst - Freimachung von Männern

Die Heimat kennt sie schon. Hier und da begegnete man ihr bereits häufig, der Frau hinter dem Steuer. Erfahrungen sind also genug gesammelt, und man kann nun zu einem stärkeren Einsatz der Frauen als Kraftfahrtdienst übergehen. So mancher Mann wird dadurch für den unmittelbaren Kriegsdienst oder für wichtigere Rüstungsproduktion freigestellt, ohne daß die lebenswichtige Versorgung eingeschränkt oder behindert wird.

Vor allem für die große Anzahl von Lebensmitteltransporten werden nun Frauen eingesetzt, für Arztwagen, für den Postdienst, wo sie sich bisher schon bewährten, selbstverständlich nicht bei Ferntransporten. Es ist trotzdem keine leichte Arbeit, die im allgemeinen von den Frauen erwartet wird, die sich jetzt zur Verfügung stellen. Es muß mit angefaßt und vor allen Dingen müssen die laufenden Reparaturen selbst erledigt werden. Denn das ist ja der Sinn dieser Maßnahme, daß ausgebildete Fachkräfte, Motoren- und Autoschlösser vor allen Dingen, für Wehrmacht und Rüstung freigestellt werden.

Der Weg wird im allgemeinen folgendermaßen verlaufen: Die Frauen, die beim Arbeitsamt ihren Führerschein vorlegen oder den Wunsch äußern, für eine Fahrausbildung vorgesehen zu werden, bekommen dann schon den zukünftigen Arbeitsplatz vorgeschlagen und angewiesen, damit sie wissen, welche Arbeit sie erwartet. Dann werden die notwendigen Ueberholungen und Anlernungen durchgeführt

werden. Die nötige Unterweisung erhalten die Frauen durch Kurse des NSKK.

Dieser Kraftfahrtdienst ist also kein Herrenfahren, sondern eine vollgültige Arbeit, die auch ihre volle Anerkennung finden wird und finden muß. Es erfordert ein starkes Pflichtgefühl, z. B. morgens um 4 Uhr in der Markthalle bereitzustehen. Dafür aber hat die Kraftfahrerin auch das Bewußtsein, kriegsnotwendigen Dienst an wichtiger Stelle getan zu haben. Es ist selbstverständlich, daß die gesundheitliche Leistungsfähigkeit den Einsatz bestimmt.

Am Rande mag erwähnt sein, daß mit dieser Einrichtung nicht etwa der Auf-

bau eines weiblichen Kraftfahrkorps geplant ist. Auch an eine Kasernierung ist selbstverständlich nicht gedacht. Die Form als Heimatdienst auf den unterschiedlichsten Arbeitsplätzen ist im übrigen Gewähr dafür, daß der Einsatz an richtigen, der fraulichen Leistungsfähigkeit entsprechenden Stelle, erfolgt.

Die Frauen werden hiermit zu einer Spezialaufgabe aufgerufen. Wir glauben, daß sich auch dieses Mal, wie stets, wenn es darum ging, notwendige Arbeiten zu leisten, die benötigten Kräfte finden, daß sich eine neue Gruppe von Frauen wesentliche Verdienste im Ringen um den Sieg erwerben wird.

Umschau am Oberrhein

Keskastel. - # - Oberguppenführer und General der Waffen-# Theodor Eicke, der kürzlich den Heldentod fand, zählte hier zahlreiche Verwandte und Freunde. Als zweitältester Sohn unseres früheren Bahnhofsvorstehers verlebte er den größten Teil seiner Jugend in unserer Mitte. Das Andenken an den stets einsatzbereiten Kämpfer wird in unserer Gemeinde weiterleben.

Ettlingen. - Die älteste Einwohnerin, Frau Maria Rauch, geb. Neumajer, vollendete ihr 96. Lebensjahr. Sie stammt von Schöllbronn und war mit Schuhmachermeister Friedrich Rauch verheiratet, der schon 1907 gestorben ist.

Villingen. - Im 90. Lebensjahr starb die Witwe Katharina Neugart, geb. Weißer, »Sippenmutter« des weitverbreiteten Geschlechts der Neugart. Vor dem Krieg hielt das Geschlecht jährlich einen Sippentag ab.

Eisenbach (bei Neustadt). - 92 Jahre alt wurde Uhrmacher Roman Jäggle. Er war lange Zeit Meister in der Uhrenfabrik Neustadt. Jäggle erfreut sich guter Gesundheit. Ältester Bürger des Ortes, besorgt er noch selbst seine kleine Landwirtschaft.

Rheinwasserstand von Samstag. - Konstanz 265 (263); Rheinfelden 198 (194); Ereisach 151 (149); Kehl 214 (204); Straßburg 200 (195); Karlsruhe 364 (360); Mannheim 234 (230); Caub 153 (150).

Im Kalender angemerkte: Erinnerung an einen Straßburger Schriftsteller

Am 7. März 1866 starb in Straßburg der Schriftsteller Friedrich Wilhelm Edel, geboren am 21. Oktober 1787. In den Wirren der französischen Revolution gehörte er zu den Studenten, die bei den Straßburger Professoren Herrenschneder, Oberlin, Haffner Privatvorlesungen hörten. Nach Beendigung seiner Studien und vorübergehenden Lehrtätigkeit in seiner Vaterstadt Straßburg ließ er sich im Jahre 1815 in Reichenweier nieder, wo er seine schriftstellerische Laufbahn begann. Seine Schriften sind fast ausschließlich der Heimatgeschichte gewidmet. Sein Hauptwerk »Von den Glocken« erschien 1862-63. Eine Studie behandelt »Die astronomische Münsteruhr«, biographische Aufsätze und Erinnerungsblätter halten das Gedächtnis bedeutender Persönlichkeiten vom Oberrhein fest.

Haugenbieten

hb. Eifrige Jugend. Die Schullugend, unter Leitung ihres Hauptlehrers, P. Köhler, ist zur Zeit eifrig mit dem Sammeln von Altmaterial beschäftigt. Am letzten Sammlertag wurden über 5 Tonnen zusammengebracht.

hb. Dienstappell. Anlässlich eines Dienstappelles wurde bekanntgegeben, daß Anton Staerk als Ortsgruppenpropagandaleiter eingesetzt ist.

Verwundetenbetreuung. Dank der Gebefreudigkeit vieler Einwohner konnten wieder reichliche Gaben an verwundete Soldaten übergeben werden.

Brumt

bk. Das Filmprogramm. Der Film »Krach im Vorderhaus« läuft am Sonntagnachmittag und -abend über die Leinwand des hiesigen Filmtheaters. Ferner wird ein Kulturfilm und die Deutsche Wochenschau gezeigt.

Bruschwickersheim

pp. Für Mutter und Kind. Kommanden Montag, 8. März, um 14 Uhr, findet in der Wirtschaft Gangloff die monatliche Mütterberatungsstunde statt.

Hipsheim

it. Aus dem Dorfgeschehen. Im Gemeindefsaal sprach vergangene Woche ein Redner über das Thema »Europa und Amerika«. Die Mütterberatung wurde Anfang dieser Woche durch Dr. Kim vorgenommen. Die Tabakpflanzler erhielten das Tabakgeld. Dabei ließen sie einen schönen Betrag dem WHW. zukommen.

Kilstett

ld. Schwergeprüfte Familie. Am vergangenen Freitag wurde der 73 Jahre alte Josef Weber zur letzten Ruhe gebettet, dessen Frau erst vor vierzehn Tagen das Zeitliche gesegnet hat. Viktor Weber, der Bruder, verstarb vergangene Woche.

Mündolsheim

gd. Gesangsproben. Die Gesangsproben der »Chorvereinigung« Mündolsheim finden ab sofort jeden Dienstag, um 20 Uhr, im neuen Schulsaal statt. Alle Gesangfreunde sind hierzu eingeladen.

Dingsheim

gs. Für die Fußballfreunde. Heute nachmittag begannen sich in einem Freundschaftsspiel die Mannschaften von Dingsheim und Lampertheim. Beide Vereine stellen ihre besten Kräfte ins Feld. Anstoß: 15 Uhr.

Familien-Anzeigen

Stiegels. Wir freuen uns mit Volle...

Freunden u. Bekannten hiermit die...

Schmerz erfüllt teilen wir allen...

Vermessungsoberssekretär, am 5. März...

Schreier, versehen mit den hl. Sterbesakramenten...

In tiefer Trauer teilen wir mit, daß...

Mein lieber Gatte, unser herrzogen...

Freunden u. Bekannten die traugliche...

Freunden u. Bekannten die traugliche...

Freunden u. Bekannten die traugliche...

im Alter von 45 J. verschied am 5. 3. mein lieber Gatte...

Sant und fromm im Herrn entschlafen ist Hochw.

Hiermit die traugliche Mitteilung, daß...

gen. Liederhals, nach kurzem, schwerem...

Freunden u. Bekannten die traugliche...

Tief erschüttert geben wir Verwandten...

In tiefer Trauer teilen wir allen unseren...

Mein lieber Gatte, unser herrzogen...

Schmerz erfüllt teilen wir allen Verwandten...

Hiermit die traugliche Mitteilung, daß...

Freunden u. Bekannten die traugliche...

Freunden u. Bekannten die traugliche...

Freunden u. Bekannten die traugliche...

Schmerz erfüllt teilen wir allen unseren...

Freunden u. Bekannten, die traugliche...

Frau Elisabeth Kohl geb. Neff, am 5. März...

Für die vielen Beweise herzlichen Anteilnahme...

Für die vielen Beweise herzlichen Anteilnahme...

Für die vielen Beweise herzlichen Anteilnahme...

Für die vielen Beweise herzlichen Anteilnahme...

Für die vielen Beweise herzlichen Anteilnahme...

Für die vielen Beweise herzlichen Anteilnahme...

Für die vielen Beweise herzlichen Anteilnahme...

Für die vielen Beweise herzlichen Anteilnahme...

Anordnung vom 3. März 1943 zur Abänderung...

Table with 4 columns: Pflanzart, Sämlinge, Preis in Reichsmark, Topfballenpflanz.

Allg. Ortskrankenkasse Straßburg. Die Kasse...

Versteigerungen. Städtische Darlehnsanstalt Straßburg...

Offene Stellen. Gelehrter-Ingenieur für elektr. Gleise...

Gelehrter-Ingenieur für elektr. Gleise...

Gelehrter-Ingenieur für elektr. Gleise...

Gelehrter-Ingenieur für elektr. Gleise...

Gelehrter-Ingenieur für elektr. Gleise...

Gelehrter-Ingenieur für elektr. Gleise...

Gelehrter-Ingenieur für elektr. Gleise...

Gelehrter-Ingenieur für elektr. Gleise...

Gelehrter-Ingenieur für elektr. Gleise...

Gelehrter-Ingenieur für elektr. Gleise...

Gelehrter-Ingenieur für elektr. Gleise...

Gelehrter-Ingenieur für elektr. Gleise...



Schützt die Saat gegen Vogelfraß. Genau so einfach wie Ceresan-Trockenbeize...

Bayer I.G. FARBEN-INDUSTRIE AKTIENGESELLSCHAFT...

1. Hypotheken zu 4 1/2 % Zins durch Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank...



Heintze & Blantz. Tragen die Feder die Federprägung.

Ebenso wie sich das farbverdrichtete Pelikan-Schreibband...

Pelikan Kohlenpapier noch länger, wenn man es nach einiger Zeit...

Hansal FUSS- u. KÖRPER-PUDER.

Stellengesuche. Alter Mann, Kriegsbeschädigter, sucht Stelle...

Verloren. Braune Handtasche m. wicht. Papieren...

Werteschonende Zubereitung. HIPP's Kindernährmittel...

HIPP's KINDERNÄHRMITTEL. Für Kinder bis zu 1 1/2 Jhr. gegen die Abkühlung...

TEROSON TEROSON-WERK ERICH & CO S.S. CHEM. FABRIK HEIDELBERG

KLEB- UND DICHT-STOFFE.

Amliche Anzeigen. Eierverteilung. Auf den vom 3. März bis 4. April 1943 gültigen Bestellschein...

Verteilung von Spirituosen für Lang- und Kurzweiliger. Vorbestellung auf Stammbuch...

Das Gewerbeschichtamt Straßburg befindet sich ab Mittwoch den 10. März 1943 im Gebäude Fischerstraße...

Verloren. Braune Handtasche m. wicht. Papieren...

Theater der Stadt Straßburg

sonnt. 7. März. 14.30 Uhr. Wenn der Mann kränkt. Ende 16.30 Uhr.

Veranstaltungen

Das Musikforum der Leibstandes-F... Auf der Bühne singt und spielt für dich.

Konzertdirektion J. Vogelweith, Straßburg. Einmaliges Gastspiel des bekannten Filmschauspielers Albrecht Schönlank.

Konzert mit 4. Dresdener Streichquartett am Freitag, 12. März 1943, um 19.30 Uhr.

Filmtheater

U.T.: »Frühlingsluft«. - Jugendverbot. Vorverkauf von 10-12 Uhr.

Frühvorstellung im Rheingold: Heute Sonntag, vormittags 10.30 Uhr.

Unterhaltung

Größtstädtische Meteor-Bräu. In Bachard Schneider, Alter Weinsack 4.

Untericht

Staatliche Landesmusikschule Straßburg. Leitung: Fritz Münch.

Zu verkaufen

Werkzeugmaschinen, erstkl. Qualitätsfabrikate, fast alle für kurzfristige Liefer.

Briefmarkensammler verk. einige sch. Briefmarken (postfisch) und bietet um Angeb. unter 62 32 829.

Ein Posten Flaschen 20 Rpf. das Stk. ein Flakon Drahtglas, 40 RM.

Ein Posten Flaschen 20 Rpf. das Stk. ein Flakon Drahtglas, 40 RM.

Ein Posten Flaschen 20 Rpf. das Stk. ein Flakon Drahtglas, 40 RM.

Ein Posten Flaschen 20 Rpf. das Stk. ein Flakon Drahtglas, 40 RM.

Ein Posten Flaschen 20 Rpf. das Stk. ein Flakon Drahtglas, 40 RM.

Kaufgesuche

2 Kunstmotoren für schwere Pferde zu kaufen gesucht. Aufsch. Ankauf.

Briefmarkensammler verk. einige sch. Briefmarken (postfisch) und bietet um Angeb. unter 62 32 829.

Ein Posten Flaschen 20 Rpf. das Stk. ein Flakon Drahtglas, 40 RM.

Ein Posten Flaschen 20 Rpf. das Stk. ein Flakon Drahtglas, 40 RM.

Ein Posten Flaschen 20 Rpf. das Stk. ein Flakon Drahtglas, 40 RM.

Ein Posten Flaschen 20 Rpf. das Stk. ein Flakon Drahtglas, 40 RM.

Ein Posten Flaschen 20 Rpf. das Stk. ein Flakon Drahtglas, 40 RM.

Ein Posten Flaschen 20 Rpf. das Stk. ein Flakon Drahtglas, 40 RM.

Geschäftsempfehlungen

Tischlerplatten u. Sperholzarten, alle Größen und Stärken, sofort lieferbar.

Straburger Deletts-Institut, Spezial-Abkühlung, geogr. 1905.

Bei Licht besehen. Sieht es sich schon an, wie wertvoll schmeckende Nahrungsmittel sind.

Bei schlechtem Klimazug, Rauchgasbelastungen, der über 30 Jahre bewährt ist.

Die kleine Continental-Schreibmaschine, die jüngere Schwester der berühmten Continental-Standard-Schreibmaschine.

Wer hat PP-Feuerlöschgeräte und wünscht dieselben geprüft u. instand gesetzt zu haben?

Bahn-Sammelverkehr nach dem Reich, Frankreich, Spanien, Ost- u. Nordost-Europa.

Bei Stöckelputz u. ahl. Beschädigungen, hergestelltes Klebmittel für alle Holzverbindungen.

Tiermarkt

In Sulfenheim, Ad.-Hilfer-Str. 28, in 5 Ställen stehen 2 Kalbinnen.

Zwei 2-jährige, rauger, gelber, zu verk. Frfr. B. A. Oamer, Tal a. M. Nr. 27b.

Zwei 2-jährige, rauger, gelber, zu verk. Frfr. B. A. Oamer, Tal a. M. Nr. 27b.

Zwei 2-jährige, rauger, gelber, zu verk. Frfr. B. A. Oamer, Tal a. M. Nr. 27b.

Zwei 2-jährige, rauger, gelber, zu verk. Frfr. B. A. Oamer, Tal a. M. Nr. 27b.

Zwei 2-jährige, rauger, gelber, zu verk. Frfr. B. A. Oamer, Tal a. M. Nr. 27b.

Zwei 2-jährige, rauger, gelber, zu verk. Frfr. B. A. Oamer, Tal a. M. Nr. 27b.

Zwei 2-jährige, rauger, gelber, zu verk. Frfr. B. A. Oamer, Tal a. M. Nr. 27b.

Bei Licht besehen. Sieht es sich schon an, wie wertvoll schmeckende Nahrungsmittel sind.

MINIMAX Feuerschutz. Die kleine Continental-Schreibmaschine.

MERCEDES (Büromaschinen). Wie man sie richtig ausnützt...

DEUTSCHE MAIENA WERKE AG HAMBURG. Nachwertige Nähmittel.

Aber wer wird denn Tiere hamstern? Für die prädestinierten...

Guttalin. Selbsthochdruckes Auftragsmittel.

Guttalin. Nicht jede Schuhcreme ist Guttalin.